

# VAE bleiben wichtigster Exportpartner Deutschlands in der arabischen Welt

Unverändert bleibt der arabische Markt ein wichtiger Absatzmarkt für deutsche Exportgüter. Die vier wichtigsten arabischen Handelspartner Deutschlands im Jahr 2020 waren genauso wie im Vorjahr die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Ägypten und Marokko. Die VAE blieben auch 2020 Spitzenreiter mit deutschen Exporten im Wert von 6802 Mio. €. Weitere wichtige Handelspartner waren Saudi-Arabien mit deutschen Exporten im Wert von 5823 Mio. € und Ägypten mit einem Wert von 4015 Mio. €.

Die gesamten Exporte Deutschlands in die arabischen Länder beliefen sich im

Jahr 2020 auf 27 984 Millionen Euro. Die Corona-Pandemie ist hier nicht ganz ohne Folgen geblieben. Der Wert der Exporte fiel im Vergleich zum Vorjahr um 11,4%.

Trotz der Pandemie ließ sich ein deutsches Exportwachstum für Bahrain, Libanon und Ägypten verbuchen. Deutsche Exporte nach Bahrain stiegen mit 31,6% auf 499 Mio. € an. Die Exporte in den Libanon wuchsen um 18,6% auf 765 Mio. € und die nach Ägypten um 11,1% auf 4015 Mio. €.

Wichtigste Import-Partner für Deutschland waren 2020 die nordafrikanischen Länder. Anders als 2019, führt Libyen

die Liste der wichtigsten Import-Partner jedoch nicht mehr an. Ein Grund dafür sind die zurückgehenden Öl-Importe aus Libyen. Tunesien nimmt nun den ersten Platz mit deutschen Importen im Wert von 1699 Mio. € ein. Das zweitwichtigste arabische Land für deutsche Importe war 2020 Marokko mit 1345 Mio. €, das damit im Vergleich zum Vorjahr an Wichtigkeit zunahm. Den dritten Platz belegt Ägypten mit einem Wert von 1047 Mio. €.

Insgesamt bleibt die Region damit ein bedeutendes Ziel deutscher Handelsbeziehungen und verspricht Potenzial für die kommenden Jahre.

DEUTSCH-ARABISCHER WARENAUSTAUSCH 2019 UND 2020

	Einfuhr in Mio. Euro			Ausfuhr in Mio. Euro		
	Jan.-Dez. 2020	Jan.-Dez. 2019	+/- (%)	Jan.-Dez. 2020	Jan.-Dez. 2019	+/- (%)
Ägypten	1046,7	1472,2	-28,90	4015,3	3614,8	11,08
Algerien	620,3	663,4	-6,50	1654	2037,2	-18,81
Bahrain	124,9	97	28,76	499,1	379,2	31,62
Dschibuti	1,6	0,3	433,33	16,2	16,7	-2,99
Irak	400,5	663,3	-39,62	912,2	985,8	-7,47
Jemen	12,4	30,1	-58,80	92,5	88,2	4,88
Jordanien	33,8	33,5	0,90	633,4	773,9	-18,15
Katar	235,5	295,3	-20,25	1130	1450,3	-22,09
Komoren	5,1	7,2	-29,17	1,4	0,8	75,00
Kuwait	29,9	77,6	-61,47	1022	1443,5	-29,20
Libanon	50,4	40	26,00	765,2	645,3	18,58
Libyen	749,9	3921,6	-80,88	351,8	432,4	-18,64
Marokko	1344,6	1424,9	-5,64	1903,5	2195,2	-13,29
Mauretanien	123,4	86,7	42,33	58,3	67,8	-14,01
Oman	34,7	38,5	-9,87	736,1	875,2	-15,89
Palästina	4,1	2,5	64,00	82,4	79,7	3,39
Saudi-Arabien	917,4	1170,7	-21,64	5822,7	5914,4	-1,55
Somalia	2,2	2,7	-18,52	28,8	27,2	5,88
Sudan	16	12,4	29,03	160,3	155,4	3,15
Syrien	15,5	15,1	2,65	59,3	87,5	-32,23
Tunesien	1698,8	1891,2	-10,17	1237,1	1452,2	-14,81
VAE	653,9	1049,7	-37,71	6802	8734,9	-22,13
Zusammen	8121,6	12995,9	-37,51	27983,6	31457,6	-11,04

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden